



GRÜNE FRAKTION HERNE - BAHNHOFSTR. 15 A - 44623 HERNE

Herrn Bezirksbürgermeister
WINFRIED MARX
Bezirksverwaltungsstelle
RATHAUS HERNE

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3
fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 30.07.2026

DURCHFAHRTVERBOTS HAUPTSTRAßE (AM BUSCHMANNSHOF BIS BERLINER STRAßE)

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Marx,

als Vertreterin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bezirk Wanne bitte ich Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Wanne am 22.09.2026 aufzunehmen und mündlich beantworten zu lassen.

SACHVERHALT:

Der Abschnitt der Hauptstraße zwischen Buschmannshof und Berliner Straße ist ausschließlich für den ÖPNV und den Lieferverkehr freigegeben. Aus der Anwohnerschaft wird berichtet, dass dieses Durchfahrtsverbot zunehmend nicht beachtet wird. Nach diesen Schilderungen passieren den Abschnitt inzwischen auch regelmäßig private PKW, für die keine Freigabe besteht.

Die Missachtung des Verbots beeinträchtigt die mit der Verkehrsführung verfolgten Ziele sowie die Aufenthaltsqualität im betroffenen Bereich. Vor einer möglichen Antragstellung zu konkreten Gegenmaßnahmen bitten wir die Verwaltung um Auskunft zur aktuellen Ausgangslage sowie zu den in Betracht kommenden Handlungsoptionen.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Fragen:

FRAGEN:

1. Wie ist der betroffene Abschnitt zwischen Buschmannshof und Berliner Straße derzeit beschildert, und seit wann besteht das Durchfahrtsverbot in seiner aktuellen Form?
2. In welchem Umfang und mit welcher Häufigkeit wird die Einhaltung des Durchfahrtsverbots derzeit durch den Kommunalen Ordnungsdienst oder die Polizei kontrolliert, und mit welchem Ergebnis?
3. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse zum tatsächlichen Ausmaß der unzulässigen Durchfahrten vor, etwa aus Verkehrszählungen oder Beschwerden?

4. Ist eine Geschwindigkeitsmessanlage technisch und rechtlich geeignet, Verstöße gegen ein Durchfahrtsverbot zu erfassen, oder können dadurch ausschließlich Geschwindigkeitsüberschreitungen dokumentiert werden?
5. Welche alternativen oder ergänzenden Maßnahmen hält die Verwaltung für geeignet, um die Einhaltung des Durchfahrtsverbots dauerhaft sicherzustellen, insbesondere verstärkte personelle Kontrollen, bauliche Anpassungen oder Änderungen der Beschilderung?
6. Wie bewertet die Verwaltung die genannten Optionen im Hinblick auf Wirksamkeit, Aufwand und Umsetzbarkeit?

Für die Grünen im Bezirk Wanne



DOROTHEA SCHULTE
Bezirksverordnete Wanne